



**„KULTURSENSIBLER
 PFLEGESTÜTZPUNKT“**

Pflege- und Beratungszentrum für Interkulturelle Kompetenz In Karlsruhe

Die Zahl der älteren Migranten in der Stadt Karlsruhe wird in den nächsten Jahren deutlich steigen. Ihr Anteil an der Gruppe aller Senioren unterscheidet sich dabei zwischen einzelnen Kommunen und Stadtteilen erheblich.

Diese Bevölkerungsgruppe setzt sich zusammen aus Arbeitsmigranten, Aussiedlern, jüdischen Einwanderern und Flüchtlingen.

Den größten Anteil bilden die ehemals angeworbenen „Gastarbeiter“ und ihre Familienangehörigen. Allen gemeinsam ist, dass sie zu den potenziellen Nutzern des deutschen Altenhilfe- und Gesundheitssystems zählen.

Die Altenhilfe ist für alle älteren Menschen zuständig.

In Kooperation mit öffentlichen Stellen, Kommunen, Krankenkassen und Pflegekassen sowie Migrationsdiensten und Migrantenorganisationen müssen neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit entwickelt werden.

Information, Beratung und Gesundheitsaufklärung liegen im Interesse und in der Verantwortung aller Beteiligten: Kommunen, Pflegekassen, Pflegeeinrichtungen, Migrationsdienste und Migrantenorganisationen. Entsprechende präventive Maßnahmen und Informationen sind für und mit Migranten zu gestalten.





Der Pflegedienst



Der ambulante Pflegedienst sieht es als seine Hauptaufgabe pflegebedürftige und behinderte Menschen optimal zu versorgen und zu betreuen. Unsere Mitarbeiter kommen zu Ihnen nach Hause und unterstützen Sie in Ihren alltäglichen Aufgaben, damit Ihr gewohnter Tagesablauf, trotz der Einschränkungen durch Krankheit oder Behinderung weiterhin bestehen bleiben kann. In Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt und Ihren

Angehörigen bieten wir eine qualifizierte Betreuung und Pflege, die sich Ihren Bedürfnissen und Wünschen anpasst. Das hohe Maß an Qualität stellen wir durch die regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen unserer Mitarbeiter sicher.

Dazu zählen unter anderem:

- Medikamentengabe
- Wechseln von Wundverbänden
- das Verabreichen subkutaner/ intramuskulärer Injektionen
- Legen / Wechseleines Dauerkatheters
- An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen

Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit, Grundpflege mit medizinischen Leistungen zu kombinieren, wenn Sie etwa vor dem Verbandswechsel eine große Toilette wünschen. Die Kosten für die medizinischen Leistungen trägt bei Genehmigung der Leistungen Ihre Krankenkasse.

Grund und Behandlungspflege

Grundpflege (SGB XI)

Bei der Grundpflege stehen Ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden im Vordergrund:

- Große Toilette (Duschen, Baden)
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- Transfer An- und Auskleiden

Diese und weitere der insgesamt 20 Module können in Anspruch genommen werden. Dabei gehen die Mitarbeiter feinfühlig und achtsam mit der Intimsphäre des Kunden um und sorgen mit ihrem umsichtigen Verhalten dafür, dass ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden kann. Wenn Sie bereits eine Pflegestufe haben, steht Ihnen ein monatliches Budget durch Ihre Pflegekasse zur Verfügung, mit dem die genannten Leistungen abgedeckt werden können.



Betreuung und Hauswirtschaft

Hauswirtschaftliche Versorgung (SGB XI)

In der Hauswirtschaftlichen Versorgung geht es darum, Sie in Ihrem Haushalt durch unsere Mitarbeiter zu unterstützen und zu entlasten. Im Vordergrund stehen hierbei Leistungen wie zum Beispiel das Waschen, Bügeln, Putzen oder das Beziehen des Bettes. Sie können sich ein Leistungs-Paket von uns



erstellen lassen, das individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Auch diese und weitere Module können, wie die Leistungen der Grundpflege, über das Budget der Pflegestufe abgedeckt werden.

Wenn Sie nicht eingestuft sind, können Sie die Leistungen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung auch als private Service-Leistungen in Anspruch nehmen.

Betreuungsleistungen

§ 45b SGB XI der Pflegeversicherung

Ab dem 01.01.2015 können Sie als Pflegebedürftiger, unabhängig von der Höhe Ihrer Pflegestufe, die Betreuungsleistungen in Anspruch nehmen, hierfür stehen Ihnen 104 Euro pro Monat zur Verfügung.

Folgende Leistungen können genutzt werden:

- Begleitung bei Ausflügen und Spaziergängen
- Begleitung/Hilfestellung zum Einkaufen
- Gedächtnistraining zur Bestätigung von sozialen Alltagsleistungen
- Gespräche führen und Unterhaltung fördern mit dem Ziel der Aktivierung
- Vorlesen von Büchern und Zeitungen
- Hilfestellung und Anleiten beim Singen, Basteln, Backen, Kochen
- Serviceangebote für haushaltsnahe Dienstleistungen
- Sprach- und Essübungen
- Training des Langzeitgedächtnisses





Pflegezentrum

In unserem Pflegezentrum werden Sie von unseren fachkundigen Mitarbeitern über das gesetzliche Leistungsangebot der Pflegeversicherung und über Pflegehilfsmittel informiert.

Neben der Pflegeberatung bietet das Zentrum ebenfalls eine Versorgung mit Hilfsmitteln und Wohnraumberatung an.

Hilfsmittelversorgung

Bei Erhalt der Pflegestufe haben Sie die Möglichkeit per Rezept folgende Produkte zu beantragen:

- Rollatoren und Rollstühle
- Brems- und Schiebehilfen von Rollstühlen
- Patientenlifter
- Treppensteiggeräte
- Pflegebetten und Anti-Dekubitus-Matratzen
- Kompressionsstrümpfe
- Hilfsmittel für Inkontinenz
- Badehilfsmittel
- zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel (monatl. 40€-Paket)

Die Mitarbeiter sorgen für eine schnellstmögliche Beschaffung der Hilfsmittel, führen Reparaturen durch und holen diese wieder ab, wenn Sie nicht mehr benötigt werden. Die Kosten der Hilfsmittel werden bei Genehmigung durch die Pflegekasse getragen.